

Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e.V.  
Kreuzgasse 10  
04509 Delitzsch

Telefon: (03 42 02) 63 86 4

Fax: (03 42 02) 30 03 21

E-Mail: [info@genossenschaftsmuseum.de](mailto:info@genossenschaftsmuseum.de)

[www.genossenschaftsmuseum.de](http://www.genossenschaftsmuseum.de)

## **EINLADUNG vom 12.03.2016**

### **Einladung zum 21. Delitzscher Gespräch am 15. April 2016**

Wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Umbrüche waren schon immer Triebfedern der Entwicklung des Genossenschaftswesens in Deutschland und auf der Welt. Standen bereits Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor großen Herausforderungen, so stellen wir uns auch heute in Zeiten globaler Wirtschafts-, Finanz- und Flüchtlingskrisen die Frage, welche Auswirkung jene gesellschaftlichen Prozesse auf unsere Genossenschaften haben.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich am 15.04.2016, 10 Uhr (Einlass ab 9 Uhr), zu unserem 21. Delitzscher Gespräch in die Geburtsstadt von Hermann Schulze-Delitzsch ein. Die Tagung findet im Hotel zum Weißen Ross, Rossplatz 2-3, 04509 Delitzsch statt und steht unter dem Titel:

#### **Genossenschaften in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche**

Unsere Referenten werden Ihnen einen Überblick über Umbruchssituationen vom 19. Jahrhundert bis in die jetzige Zeit geben. Eine prominent besetzte Podiumsdiskussion wird sich anschließend mit den möglichen Auswirkungen der heutigen Flüchtlingskrise auf die Genossenschaften beschäftigen.

Wir bitten Sie bis spätestens 28. März 2016 um Mitteilung, ob Sie an der Tagung teilnehmen können. Wir erheben keine Tagungsgebühr und sorgen auch für das leibliche Wohl. Ihre Anmeldung sehen wir per E-Mail ([info@genossenschaftsmuseum.de](mailto:info@genossenschaftsmuseum.de)), FAX (034202-300321) oder telefonisch (034202-63864) entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Delitzsch!



Dietmar Berger  
Vorstandsvorsitzender



Wilfried Hollmann  
Kuratoriumsvorsitzender

**Programm**  
**21. Delitzscher Gespräch**

**Genossenschaften in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche**

10:00 Begrüßung  
*Dietmar Berger (Vorsitzender der Dt. Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft)*

**Vorträge:**

10:15 Zeiten des Wandels und Umbruchs in Deutschland im 19. Jahrhundert als  
Impulse für Genossenschaftsgründungen  
*Josef Zolk (Stellv. Vorsitzender Dt. Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft)*

10:45 Eingliederung der Genossenschaften in das nationalsozialistische  
Wirtschaftssystem  
*Marvin Brendel (Historiker)*

11:15 Entwicklung der Handwerksgenossenschaften in der DDR und ihre Einbeziehung  
in die staatliche Leitung und Planung  
*Dr. Barbara Biesold*

11:45 Bedeutung der Genossenschaften in der Wendezeit am Beispiel des  
Apothekenwesens  
*Wilfried Hollmann (Vorstand NOWEDA)*

12:15 Mittagspause

13:00 Die genossenschaftliche Unternehmensverfassung – eine Rechtsform mit  
Zukunft?  
*Prof. Dr. Jürgen Kessler (Institutsdirektor HTW Berlin)*

13:30 **Podiumsdiskussion:**  
Chancen und Herausforderungen der Flüchtlingskrise für die Genossenschaften  
in Deutschland

Es diskutieren:

*Petra Köpping (Sächsische Staatsministerin für Integration und Gleichstellung)*  
*Dr. Manfred Wilde (Oberbürgermeister Stadt Delitzsch)*  
*Dr. Eckhard Ott (Vorstandsvorsitzender DGRV)*  
*Dr. Christian Lieberknecht (Geschäftsführer GdW)*  
Moderation: *Johannes Schiller (Wirtschaftsredaktion MDR Info)*